

Andacht für Freitag, 22. Oktober 2021

Gesprochen von Benno Scheidt, Pfarrer an den MediClin Bliestal Kliniken.

Losung: Jesaja 58,¹¹ „Der HERR wird dich immerdar führen und dich sättigen in der Dürre.“

„Gott aber wird all eurem Mangel abhelfen nach seinem Reichtum in Herrlichkeit in Christus Jesus.“

Lehrtext: Philipper 4,¹⁹

Erbaulich und schön, liebe Hörerinnen, liebe Hörer, muten die Verse beim ersten Lesen an. Klingen so, als ob es der liebe HERR-Gott schon richten würde; ich mich um nichts zu sorgen bräuchte. Mangel möchte ER in allen Lebenslagen abhelfen, einen jeden reichlich beschenken und glücklich machen.

„Und wer's glaubt wird selig“ denke ich. Aus ihrem Zusammenhang herausgelöst, wirken Losung und Lehrtext kitschig. Allenfalls geeignet, widrige Umstände zu verniedlichen und geplagte Seelen auf einen Sank Nimmerleinstag zu verträsten. In dieser Verkürzung entsteht ein Gottesbild, das weder meines, noch ein biblisches ist.

Das 58. Kapitel des Jesajabuches beginnt so: „Rufe laut, halte nicht an dich! Erhebe deine Stimme wie eine Posaune und verkündige meinem Volk seine Abtrünnigkeit; dem Hause Jakob seine Sünden!“ Dieser göttliche Zorn steigert sich noch. Allein: er mündet nicht in der Drohung, das Land in Schutt und Asche zu legen – wie Sodom und Gomorra – oder alle in einer erneuten Sintflut zu ersäufen. Vielmehr folgt ein Aufruf zur Umkehr, zur Buße: „Wenn Du in deiner Mitte niemand unterjochst und nicht mit Fingern zeigst und nicht übel redest, sondern den Hungrigen dein Herz finden lässt und den Elenden sättigst, dann wird dein Licht in der Finsternis aufgehen, und dein Dunkel wird sein wie der Mittag.“ Diesen Worten folgt schließlich das für heute ausgeloste Versstück: „Und der Herr wird dich immerdar führen und dich sättigen in der Dürre.“

„Eia, wärn wir da!“ denke ich. Auf's Große und Ganze gesehen, erkenne ich bis heute nur wenig vom Willen, Elende zu sättigen oder Untergehende vorm Ertrinken zu retten. Lukrativer scheint es nach wie vor, mit Not und Elend anderer Geschäfte zu machen; Schwache immer weiter auszubeuten und Kampfbereiten Waffen zu verkaufen. Zeigte hier jemand mit seinem Finger nur auf Juden und den Staat Israel, auf den und dessen Land zeigen mindestens drei seiner Finger zurück.

Was Jesus, der Christus, zu alledem heute - und zu unserer / „seiner“ weltweiten Christenheit sagen würde?

Ich vermutete eine Zornesrede - ähnlich der, des Propheten Jesajas. Heftiger womöglich.

Mir ist ein Lied von Bob Dylan im Sinn. Er hat es Ende 1962 geschrieben: „Damn your masters of war“ – „Fluch euch Kriegstreibern“ könnte man übersetzen. Darin der Gedanke: „Nicht einmal Jesus vergebe das, was ihr (gemeint sind Kriegstreiber, Waffenproduzenten und -händler) ... tut!“

Doch schauen wir zu Paulus und seinem Sendschreiben an die Gemeinde in Philippi: Ob Gott allem Mangel – gemeint war ein Mangel an Glaube – abgeholfen hat? Im dritten Kapitel warnte er: „Nehmt euch in acht vor den Hunden, ... den böswilligen Arbeitern..., der Zerschneidung!“ [Philipper 3,²] Ob die Angeschriebenen Pauls Willen – mithin dem Willen des Gekreuzigten und Auferstandenen - gefolgt und nachgekommen sind? Und was sein Wille überhaupt war – und bis heute geblieben ist?

Laut der Bergpredigt schlicht und einfach dies: „Alles, was ihr wollt, dass euch die Leute tun sollen, das tut ihnen auch! Das ist das Gesetz, das sagen die Propheten.“ [Mt. 7,¹²] Zu ergänzen wäre noch Jesu Mahnung ein paar Zeilen später: „Es werden nicht alle, die zu mir sagen: ‚Herr, Herr!‘, in das Himmelreich kommen, sondern diejenigen, die den Willen meines Vaters im Himmel tun.“ [Mt. 7,²¹]

Prüfen wir uns einmal mehr in dieser Hinsicht; und seien wir wenn nötig bereit zur Umkehr, zur Buße.

Amen.

<p style="text-align: center;">Bob Dylan 1962/3</p> <p><i>“Masters of War”</i></p> <p><i>Come you masters of war You that build the big guns You that build the death planes You that build all the bombs You that hide behind walls You that hide behind desks I just want you to know I can see through your masks</i></p> <p><i>You that never done nothin' But build to destroy You play with my world Like it's your little toy You put a gun in my hand And you hide from my eyes And you turn and run farther When the fast bullets fly</i></p> <p><i>Like Judas of old You lie and deceive A world war can be won You want me to believe But I see through your eyes And I see through your brain Like I see through the water That runs down my drain</i></p> <p><i>You fasten all the triggers For the others to fire Then you sit back and watch When the death count gets higher You hide in your mansion While the young people's blood Flows out of their bodies And is buried in the mud</i></p>	<p><i>You've thrown the worst fear That can ever be hurled Fear to bring children Into the world For threatening my baby Unborn and unnamed You ain't worth the blood That runs in your veins</i></p> <p><i>How much do I know To talk out of turn You might say that I'm young You might say I'm unlearned But there's one thing I know Though I'm younger than you That even Jesus would never Forgive what you do</i></p> <p><i>Let me ask you one question Is your money that good? Will it buy you forgiveness Do you think that it could? I think you will find When your death takes its toll All the money you made Will never buy back your soul</i></p> <p><i>And I hope that you die And your death will come soon I'll follow your casket By the pale afternoon And I'll watch while you're lowered Down to your deathbed And I'll stand over your grave 'Til I'm sure that you're dead</i></p>
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<p style="text-align: center;">Kriegsherren</p> <p>Kommt doch ihr Kriegsherren, Ihr, die ihr große Kanonen baut, Ihr, die ihr todbringende Flugzeuge baut, Ihr, die ihr all die Bomben baut, Ihr, die ihr euch hinter Mauern versteckt, Ihr, die ihr euch hinterm Schreibtisch versteckt, Ich will nur, dass ihr es wisst: Ich durchschaue eure Masken.</p> <p>Ihr, die ihr nichts and'res getan habt, Als bauen, um zu zerstören, Ihr spielt mit meiner Welt, Als sei sie euer Kinderspielzeug, Ihr gebt mir ein Gewehr in die Hand, Und versteckt euch vor meinen Augen, Und macht euch dann aus dem Staube, Wenn die schnellen Kugeln fliegen.</p> <p>Wie Judas einst in alter Zeit; So lügt ihr und betrügt: "Man kann einen Weltkrieg gewinnen", Und ihr wollt, dass ich euch glaube. Doch sehe durch eure Augen, Und ich sehe in euer Hirn, Sowie ich durch das Wasser sehe, Das in meinen Ausguss läuft.</p> <p>Ihr fertigt all die Abzugshebel, Dass andere sie drücken, um zu feuern. Dann lehnt ihr euch zurück und schaut zu, Während die Opferzahlen steigen. Ihr bleibt versteckt in euren Villen, Während der jungen Menschen Blut Herausfließt aus ihren Körpern Und begraben wird im Schlamm</p>	<p>Ihr habt die allerschlimmste / Furcht verursacht, Die Furcht, Kinder Auf die Welt zu bringen. Weil ihr mein namenloses Ungebornes Kind bedroht, Seid ihr das Blut nicht wert, Das in euren Adern fließt.</p> <p>Wieviel weiß ich denn,/ Dass ich ungefragt rede? Ihr könnt sagen, ich sei zu jung. Ihr könnt sagen, ich sei unerfahren. Doch eines weiß ich genau, Auch wenn ich jünger bin als ihr: Selbst Jesus vergäbe euch nie Das, was ihr tut.</p> <p>Ich will euch eine Frage stellen: Ist euer Geld so wertvoll Damit ihr Vergebung kauft? Glaubt ihr, dass es genügt? Ihr werdet es ja lernen, Wenn der Tod euch verlangt, Dass das Geld euch nichts nützt, Um die Seele freizukaufen.</p> <p>Und ich hoffe, dass ihr sterbt, Und dass euer Tod gar bald naht. Ich werd' eurem Sarge folgen An einem bleichen Nachmittage. Und dort werde ich zuschau'n, Wie man euch ins Totenbett senkt, Und ich werde bleiben an eurem Grab, Bis ich sicher bin, dass ihr tot seid.</p> <p>https://lyricstranslate.com/de/masters-war-kriegsherren.html</p>
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

